

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

9. - 13. September 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

S E P

9. Im Morgens nach 6. Ufr gingen wir ab aus Halle. — — — Und nachden
10. Wir die gantz Nacht gefahren, ist aber in Potsdam bei dem H. Inspector Schultze um 12. des Mittags ein wenig mitgefrisiert, so kamen wir bald so dank, um 7. Ufr des Abends in Berlin nach Befehl an. Weil ich von dem H. Prof. Francken Briefe mitbrachte, so nahm mich der H. Gutsman in Hal, liess Buchladen für die Botschaft auf.
11. Im Morgens besuchte ich den H. Prof. Beckmann. Nachmittags ging ich mit dem H. Hecker zu dem H. Geheimer Rath Marius und sprach mit demselben in seinem Garten.
12. Die Nacht mit dem Dickflusse ausgefallen gerufen. Das Supplic an Könige aber noch abgeschrieben. An den H. Syndicum Wingenroff à Anclam geschrieben.
13. An diesem Donntage war ich mit dem H. Hecker in der Trinitat Kirche, nach geschied bei dem H. Geheimer Rath Marius

TEMBER

" 44

Des Mittags zum Essen, also der Fr. J. K.
für ihre Güte den Linder zugehen. Um 5.
Uhr repetirte der H. Hecker seine Vor-
mittag Predigt in selbiger Kirche.

Die Nacht sehr ruhig zu gebracht, um 4.
Uhr man Osten mehr pflücken können.
Nach Frankfurt an den H. Dr. Jablonski ge-
schrieben. Des Mittags bei dem H. Hecker ge-
spricht, sprach mit ihm bei Frau Maj: der
transilvanischen Königin, ^{in London durch den Botschafter} grüßen, welche mich
viele Fragen fragte. Des Abends nichts in.
Briefe aus Halle von dem H. Prof. Francken
von der Fr. Dr. Götz, aus Stettin von dem H.
Brügger, aus Landberg von dem H. Kunze
aus Frankfurt von dem H. Dr. Jablonski und
H. Conradi.

Des Morgens Briefe geschrieben. als 15
nach Halle an den H. Dr. Francken
und der Fr. Dr. Götz. Nach Stettin an
den H. Martin Brügger, Raiffman dort
und dort vertheilt wegen meines Tages.
Des Mittags bei dem H. Hecker ge-
spricht.